

## Ilhan Aslan sorgt für »Befreiungsschlag«

Bezirksliga: Hicret besiegt Harsewinkel mit 6:0

**Bielefeld** (WB/hunt). Auf ein druckschwere Weise hat sich der SC Hicret im Abstiegskampf der Fußball-Berzirksliga präsentiert. Das Team vom Trainerduo Altan Arslan und Ilhami Karabas siegte deutlich mit 6:0 (1:0) gegen die TSG Harsewinkel.

»Das war heute ein Befreiungsschlag. Die Jungs hatten richtig Bock, Fußball zu spielen, und haben dies auch gezeigt«, freute sich Coach Altan Arslan. Seine Mannschaft weist zwei Spieltage vor dem Ende der Saison nun sechs Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz auf.

Zum Mann des Tages avancierte Ilhan Aslan. Der Stürmer war nicht nur an allen Toren beteiligt, sondern erzielte auch vier Treffer selber. Das 1:0 schoss er aus spitzen Winkel in der 18. Minute.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte er vom Elfmeterpunkt – Foul an Alaaddin Nas – auf 2:0 (52.). Das 3:0 bereitete er vor, dass Murat Istek den Ball bloß noch einzuschleichen brauchte. Zum 4:0 (77.) und zum 5:0 (83.) traf er wieder selber. Eine Minute vor dem Ende legte Aslan noch seinem spielenden Trainer Ilhami Karabas den Treffer zum 6:0-Endstand auf.

»Wir waren heute zielstrebig, es hat alles gepasst. Ein Dank an die Jungs«, freute sich Altan Arslan über den deutlichen Sieg.

**SC Hicret:** Savas - Ardemichael (62. Aydemir), Hastürk, Ali, Ilker Aslan, Koz, Gebek, Murat Istek, Karabas, Ilhan Aslan, Nas (67. Yilmaz).

**Tore:** 1:0 (18.) und 2:0 FE (57.) beide Ilhan Aslan, 3:0 Murat Istek (61.), 4:0 (77.) und 5:0 (83.) beide Ilhan Aslan, 6:0 Karabas (87.).



Volkan Ünal (am Ball) setzt sich hier energisch durch. Das Geburtstagskind des VfB Fichte erzielte das 3:0 beim 4:0-Erfolg. Zudem verschoss er noch einen Elfmeter. Foto: Hans-Werner Büscher

## »Nur die Punkte sind positiv«

Landesliga: VfB Fichte schlägt Suryoye mit 4:0

■ Von Luis Langert

**Bielefeld** (WB). Trotz eines ganz schwachen Auftritts hat Landesliga-Tabellenführer VfB Fichte gegen das abgeschlagene Schlusslicht Suryoye Paderborn mit 4:0 die Oberhand behalten und den Sechs-Punkte-Vorsprung auf Verfolger SC Verl II gehalten.

Bei traumhaften äußeren Bedingungen entwickelte sich im Stadion Rußheide ein »Gruselkick«. Die Gäste aus Paderborn agierten ihren Möglichkeiten entsprechend und raubten den »Hüpfkern« mit ihrer Spielweise den Spaß, während dem VfB teilweise gar nichts einfiel, um mit den vorhandenen spielerischen Fähigkeiten zum Erfolg zu kommen.

Die erste halbe Stunde verlief komplett ereignislos. Der Gastgeber kam zwar das ein oder andere Mal über die Außenbahnen durch, doch die Flanken oder Abspiele

waren allesamt viel zu ungenau, als dass Gefahr hätte entstehen können. Somit musste eine Standardsituation her, um den Abwehrriegel des Schlusslichts zu knacken. Volkan Ünals Freistoßflanke bugsierte Clemens Bachmann per Kopf und mit Hilfe der Unterlatte zum 1:0 ins Tor (30.). Kapitän Lennard Warweg hatte danach noch eine gute Schusschance, die jedoch vom Torhüter gut pariert wurde.

Nach dem Seitenwechsel hatte der Tabellenführer sogar zweimal großes Glück. Brice Michael Ngoro tauchte völlig frei vor Michael-Joel Arnolds auf, doch seine Abschlüsse flogen kläglich am Tor vorbei. Es dauerte lange, bis VfB Fichte wieder Gefahr ausstrahlte. In Minute 75 wurde Geburtstagskind Volkan Ünal nach starkem Dribbling im Strafraum gelegt; Elfmeter. Ünal schoss selber, doch viel zu schwach. Der Keeper hielt wohl, doch Furkan Ars setzte den Abpraller zum 2:0 ins Tor. Nun war Suryoye Paderborn mit den Kräften am Ende, und Fichte kam

minütlich zu Chancen. Volkan Ünal machte in der 80. Minute doch noch seinen Geburtstags-treffer zum 3:0 und wurde dann unter »Happy Birthday«-Gesängen ausgewechselt. Kurz vor Schluss setzte Furkan Ars den Schlusspunkt nach sehenswerter Vorarbeit von David Schwesig.

VfB-Trainer Julian Hesse war alles andere als zufrieden mit dem Auftritt seiner Elf. »Wir hatten heute bis auf Micha im Tor nur Totalausfälle. Das war wirklich eine brutal schlechte Leistung. Das Passspiel war viel zu ungenau. Viele Zweikämpfe gingen verloren. Wir haben alles vermissen lassen und sind arrogant aufgetreten. Jede andere Mannschaft hätte uns heute geschlagen. Nur die Punkte sind positiv. In Vlotho müssen wir auf jeden Fall wieder ein anderes Gesicht zeigen.«

**VfB Fichte:** Arnolds - E. Peker (58. Sansar), Pehlivan, Schwesig, Atasayar - O. Peker - Warweg, Ars, Bachmann, Ünal (80. Helf) - Sadicki (70. Vracas). **Tore:** 1:0 Bachmann (30.), 2:0 Ars (75.), 3:0 Ünal (80.), 4:0 Ars (89.).

## VfL beweist Moral in Unterzahl

**Bielefeld** (WB/lula). In einem verrückten Landesligaspiel mit wechselnden Führungen, einem Platzverweis und einem Schiedsrichtergespann, das nicht immer voll auf der Höhe war, haben sich der VfL Theesen und FC Kaunitz 4:4-Unentschieden getrennt.

Theesen erwischte einen Traumstart und ging durch einen schnellen Doppelschlag von Papis Mbengue mit 2:0 in Führung (2./7.). Die Gäste schlugen jedoch schnell zurück. Denis Hülsebusch konnte verkürzen (12.). Danach hatte der VfL die Riesenchance zum 3:1, vergab diese aber. Im Gegenzug traf Martens zum 2:2, allerdings aus abseitsverdächtigster Position. Auch das 3:2 von Hülsebusch sei irregulär gewesen. »Das Gespann war einfach nicht auf der Höhe, vor allem läuferisch. Diese beiden Tore waren klar Abseits«, urteilte Theesens Coach Andreas Brandwein. Vor der Pause gab es noch eine Rote Karte gegen Dominik Neumann wegen Beleidigung und das 2:4 durch einen berechtigten Elfmeter.

Nach dem Wechsel trat der VfL mit Wut auf und erkämpfte sich das verdiente 4:4 durch Tore von Ivicovic und Giorgio (56., 87.). In der 95. Minute hatte Mbengue sogar noch den Siegtreffer auf dem Fuß, scheiterte jedoch am starken Keeper. »Ich bin zufrieden, wir sind toll zurückgekommen und hätten mit etwas Glück sogar gewinnen können«, meinte Brandwein, der auch die unsportliche Haltung der Gäste anprangerte.

**VfL Theesen:** Breese - Rommel (58. Zech), Ivicovic, Kerker, Steffen - Klein (58. Ketscher), Nolle (51. Grabowski), Giorgio, Neumann - Janz, Mbengue.

**Tore:** 1:0 Mbengue (2.), 2:0 Mbengue (7.), 2:1 Hülsebusch (12.), 2:2 Martens (17.) 2:3 Hülsebusch (23.), 2:4 Hülsebusch (45./FE), 3:4 Ivicovic (56.), 4:4 Giorgio (87.). **Rote Karte:** Neumann (43./Beleidigung).



Und raus: Dominik Neumann sah die Rote Karte.

## FC Türk Sport siegt mit 5:1 in Werther

**Bielefeld** (WB/hunt). Deutlich mit 5:1 (0:1) hat der FC Türk Sport in der Fußball-Berzirksliga beim BV Werther gewonnen und konnte dem SC Hicret dadurch im Abstiegskampf Schützenhilfe leisten.

»Wir wollen die Saison vernünftig zu Ende spielen. Das war heute ein gutes Spiel von uns«, freute sich Coach Yusuf Oyluctarhan nach dem deutlichen Erfolg.

In der ersten Halbzeit war sein Team durch ein Eigentor von Hüseyin Karahan in Rückstand geraten. »In der Halbzeit haben wir ein paar Dinge angesprochen, die dann auch umgesetzt wurden. Wir haben endlich Fußball gespielt«, erklärte Yusuf Oyluctarhan.

Mert Bozkurt gelang in der 52. Minute der 1:1-Ausgleich. Tanju Dalgic brachte seine Farben schließlich in Führung (65.). Fünf Minuten später gelang Muhammet-Ali Özel nach einem Lauf über 50 Meter und einem Doppelpass das 3:1. Berat Bozkurt (72.) und Ecehan Demirayak erhöhten auf 5:1 für den FC Türk Sport. »Vor allem mit der zweiten Halbzeit sind wir zufrieden«, resümierte Yusuf Oyluctarhan.

**FC Türk Sport:** Sirin - Dissios, Parlar, Özel, Karahan (78. G. Kaya), M. Bozkurt (77. D. Parlar), Altun, E. Bozkurt, Gül (35. Demirayak), B. Bozkurt, Dalgic.

**Tore:** 1:0 ET Karahan (27.), 1:1 M. Bozkurt (52.), 1:2 Dalgic (65.), 1:3 Özel (70.), 1:4 B. Bozkurt (72.), 1:5 Demirayak (89.).

## Offensivstarke Jürmker

TuS Jöllenbeck spielt 3:3 bei Viktoria Rietberg

**Bielefeld** (WB/hunt). Beim Meister der Fußball-Berzirksliga und Landesliga-Aufsteiger Viktoria Rietberg hat sich der TuS Jöllenbeck vor allem in der Offensive stark präsentiert und am Ende ein 3:3 (3:3) erkämpft.

»Wir haben es Rietberg schwer gemacht und waren in der ersten Halbzeit vor allem in der Offensive sehr stark. Unsere Viererkette stand dafür nicht ganz so gut«, stellte TuS-Coach Tobias Demmer fest.

Nach dem frühen Rückstand in der siebten Minute gelang Ilyas Cakar nur vier Minuten später nach Vorarbeit von Sören Siek der 1:1-Ausgleich. In der 19. Minute gingen die Gäste sogar in Führung und erzielten in Person von David

Helbig das 2:1. Dem Toptorjäger der Bezirksliga, Marc Birkenhake, gelang mit seinem Saisontor Nummer 39 acht Minuten später der erneute Ausgleich für den seit gestern feststehenden Meister.

Die »Jürmker« bewiesen aber Moral und trafen nur fünf Minuten später durch Julius Stückemann zum 3:2, ehe Mike Dry drei Minuten vor der Halbzeit das 3:3 gelang. »Wir haben uns gewehrt und gut dagegen gehalten«, freute sich Tobias Demmer.

**TuS Jöllenbeck:** Vogt - Schürmann, Loch, Detering, Welge (71. Günther), Bekteshi (73. C. Castillo), Siek, Scholz, Helbig, Cakar, Stückemann (73. P. Castillo).

**Tore:** 1:0 Dry (7.), 1:1 Cakar (11.), 1:2 Helbig (19.), 2:2 Birkenhake (27.), 2:3 Stückemann (32.), 3:3 Dry (42.).

## »Ein verdienter Sieg«

TuS Dornberg gewinnt 2:0 beim TBV Lemgo

**Bielefeld** (WB/hunt). Mit 2:0 (0:0) hat der TuS Dornberg beim TBV Lemgo gewonnen und mit diesem Ergebnis dem SC Hicret Schützenhilfe im Bezirksliga-Abstiegskampf leisten können.

»Das war ein verdienter Sieg, der am Ende etwas zu niedrig ausgefallen ist«, stellte TuS-Coach Thies Kambach fest. In der ersten Halbzeit sah der Trainer »einen Sommerkick und keinen Elan im Spiel. In der zweiten Halbzeit haben wir dann tiefer gestanden und hatten mehr Ordnung im Spiel.«

Dominik Kuck verpasste in der 55. Minute nach Vorarbeit von Manuel Klei die Führung, ebenso wie Taima Heimann Andrade, der fünf Minuten später per Kopf den

Pfosten traf. In der 69. Minute war Valon Gashi zur Stelle und erzielte nach Vorarbeit von Mihail Yanev das 1:0.

Zwei Minuten vor dem Ende machte Taima Heimann Andrade im Anschluss an einen Konter mit dem 2:0 alles klar. Zwischen den Toren hatten die Gäste diverse Möglichkeiten, die Partie deutlicher zu gestalten. »Lemgo hat den Abstiegskampf heute nicht angenommen«, zeigte sich Thies Kambach etwas erstaunt.

**TuS Dornberg:** Leier - El Baraka, Teinert, Theermann, von Dornaros, Ratke (68. Yanev), Gashi (81. Stoll), Heimann Andrade, Turan, Klei, Schulze Hessing (38. Kuck).

**Tore:** 0:1 Gashi (69.), 0:2 Heimann Andrade (88.).

## Rassiges Derby bleibt bis zum Ende spannend

Bezirksliga: SCB 04/26 und VfR Wellensiek trennen sich 2:2 – Dennis Lobitz trifft doppelt

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). In einem rassigen und bis zum Ende spannenden Derby in der Fußball-Berzirksliga haben sich der SC Bielefeld 04/26 und der VfR Wellensiek 2:2 (2:1)-Unentschieden getrennt.

Von Beginn an war »Feuer« in der Partie. In der zweiten Minute flankte Douglas Vollmer in den Strafraum und fand VfR-Stürmer Rahman Fazlijevic, der freistehend an SCB-Keeper Maik Grywatz scheiterte.

Keine Minute später erreichte ein langer Ball Dennis Lobitz, der VfR-Keeper Sören Sprehe mit einem Lupfer keine Chance ließ und zum 1:0 traf.

Beide Teams hielten in der Folge das Tempo hoch. In der 21. Minute spielte Cem Kilic Rahman Fazlijevic frei. Zuerst schien die Chance bereits vertan. Doch der



Dennis Lobitz (rechts) trifft hier zum 2:1 für den SCB. Wellensieks Moritz Schmidt kann nicht mehr eingreifen. Foto: Peter Unger

VfR-Stürmer behauptete den Ball und traf aus spitzen Winkel zum 1:1. Neun Minuten später überraschte Douglas Vollmer seinen Abwehrchef Moritz Schmidt mit einem Pass, indem er ihn überlupfte. Dennis Lobitz antizipierte die Situation am besten, nahm den Ball aus gut 22 Metern volley und traf sehenswert zum 2:1.

In der zweiten Halbzeit erhöhte sich der Druck der Gäste ständig. Je länger die Begegnung dauerte, desto mehr machten sich die konditionellen Vorteile des Vizemeisters bemerkbar. Nachdem die Mannen von VfR-Coach Dominik Popiolek bereits mehrere Chancen ausgelassen hatten, war es der eingewechselte Felix Buba, der in der 81. Minute zum 2:2 traf. Nach einer Ecke hatten die Sudbracker den Ball nicht aus der Gefahrenzone bekommen, und der Goalgetter war instinktiv zur Stelle.

Bis zum Ende blieb die Partie spannend. Wellensiek, aber genauso auch der SCB, hätten die Partie für sich entscheiden können. So klärte Wellensieks Andre Tichonovic kurz vor der Linie.

»Das 2:2 geht am Ende in Ordnung«, waren sich beide Trainer einig. »Wir hatten in der ersten Halbzeit etwas mehr vom Spiel, Wellensiek in der zweiten«, stellte SCB-Coach Jan Barkowski fest.

**SCB 04/26:** Grywatz - Kappe, Westenhoff, Kumpesa, Agyeman, Zaremba, Stockhaus (72. Czarnetzki), Gojowczyk (66. Teubler), Lobitz, Puhlmann (59. Janzen), Malam-Bouraima.

**VfR Wellensiek:** Sprehe - Vollmer, Tichonovic, Moritz Schmidt, Erülkeroglu, Bölt, Schürmann-Averbeck, Kilic (46. Buba), Fischer (69. Meiss), Kan (73. De Mari), Fazlijevic.

**Tore:** 1:0 Lobitz (3.), 1:1 Fazlijevic (21.), 2:1 Lobitz (30.), 2:2 Buba (81.). **Gelb-Rote Karte:** Malam-Bouraima (90.).